**16.Göttin des Waldes**

 gechannelte, meditativ empfangene Energie-Essenz

 Hergestellt am Freitag, 28. Mai 1999, Wiese mit Teich auf der Laßnitzhöhe Stmk.

 (Huberta,Helene)

(Maya-Kalender: kosmischer Adler)

Wirkung der Essenz:

Stellt Verbindung her zu den Reichen der Natur mit ihren Wesenheiten, zum Tier- und Pflanzenreich, den Elementen und der Kraft von Mutter Erde.

Verstärkt Leichtigkeit und Freude im Sein, sowie das Erkennen und den Ausdruck der

eigenen Göttlichkeit. Erkennen des Höheren Planes. Verstärkt den Zugang zur Natur und zur Kraft der Elemente.

Die Essenz wirkt reinigend, kühlend und lindernd, sie transformiert, energetisiert, gibt Wärme, Schutz und Geborgenheit. Stärkt Lebenskraft und Lebensfreude, gibt Sonne im Herzen.

Erhöht deine eigene Schwingung, dein Einssein mit dem Göttlichen. Löst Verstrickungen, um frei zu sein, um sich zu erheben wie ein Schmetterling, und unterstützt dich in deinem Aufstiegsprozeß.

Engel-Information:

”Seid gegrüßet, ICH BIN die Göttin des Waldes, es ist schön, daß Ihr mit mir Verbindung aufgenommen habt, damit ich zu Euch sprechen kann, in dieser wunderschönen Umgebung, in der Ihr Euch befindet. Mir ist das Reich der Natur untertan, und ich herrsche hier in diesem Reich mit Weisheit, in Liebe, aber in großer Klarheit. Die Waldgeister und die Elfen und die Gnome, die Feen und die Blütenkinder, auch das Tierreich, all das ist mir unterstellt, und ICH BIN sozusagen ihre Oberste Hüterin. Die feinstofflichen pflanzlichen Wesen und die Elfen und die Erdgeister sind nicht für jedermann sichtbar oder fühlbar oder hörbar, nur wer in Resonanz mit Ihnen steht, wer ein gutes Herz hat, der darf sich ihnen nähern in ihrer Feinstofflichkeit.

In der Natur draußen ist es einfach, mit der Natur zu schwingen, jedoch die Menschen in der Stadt, die haben es nicht so gut, die sind abgeschnitten von der Natur und von den Lebewesen in der Natur. Es sind genauso Seelchen oder Seelen von den großen Pflanzendevas und von den Baumgeistern, wie die menschlichen Seelen sind, jedoch auf einer anderen Ebene und viel feiner schwingend, unsichtbar für manch menschliches Auge, doch trotzdem vorhanden, auch wenn nicht sichtbar für viele.

Drum freuen wir uns immer, wenn Menschenkinder mit uns kommunizieren können. Ihr könnt Euch mich vorstellen wie eine riesengroße, durchscheinende Elfe mit vielen durchscheinenden Farben, sowie die Flügel einer Libelle vielleicht. Jedoch unsere Energien sind nährend und stärkend, die Reiche der Natur werden dringend gebraucht zu dieser Zeit, weil sie doch den Menschen mit ihr verbinden, mit der Natur und der Mutter Erde. Und es ist ein herrliches Gefühl, die warme Erdenergie in sich aufsteigen zu spüren, in einer Lichtung im Walde zu sitzen, und die warme Kraft der Erde und der Natur einzuatmen, aufzusaugen in den menschlichen Körper hinein. Und rundum den Duft der vielen Blumenkinder zu erfahren, mit ihrer jeweiligen Heilschwingung für die Seele der Menschen, und über das Auge eine Nahrung für das Herz.

Und es ist jetzt der Zeitpunkt gekommen in der Entwicklung der Erde, daß alle Reiche zusammenwirken und zusammenarbeiten, um ein großes Ganzes erreichen zu können. Deshalb sind wir sichtbarer geworden für Euch, Ihr Menschenkinder. Und es ist eine Leichtigkeit und Freude, die durch uns geschenkt wird, durch das Zusammenwirken mit uns, eine Leichtigkeit und Freude im Sein, die Ihr erst lernen müßt. Verströmet nicht die Blume ihren Duft, ganz gleich, ob jemand des Weges kommt, und sie sieht oder berührt, oder beduftet? Singen nicht die Vögel Ihr Lied, ohne jemanden beeindrucken zu wollen, einfach um des Singens willen, als Ausdruck ihrer Göttlichkeit, und aus Freude an der Schöpfung, und an der Freude des Seins im Augenblick? Denn in der Natur geschieht alles nach einem Höheren Plan, wo niemand eingreift, außer den Menschen, und genau das wollen wir Euch zeigen, daß alles nach einem Höheren Plan läuft, in den nicht eingegriffen werden muß oder soll. Denn der Plan Gottes ist perfekt.

Und genauso könnt Ihr die Elemente aus der Natur Euch zu Hilfe rufen, wenn Ihr sie benötigt, sich mit ihnen verbinden. Und damit Ihr einen besseren Zugang zur Natur bekommt, stellt Euch vor, daß Ihr auf einer Waldlichtung unter einem sonnenbeschienenen Blätterdach sitzet oder lieget, und daß die Kraft der Mutter Erde, die Kraft der Elemente, in Euch hochsteigt, und all Eure Energiekörper durchflutet.

Und es ist der WIND, der reinigt und fortweht, all das, was nicht mehr benötigt wird, der reinigend wirkt, Botschaften weiterträgt, und den Klang des Universums verteilt. Und es ist der Wind, der Abkühlung und Linderung bringt, allüberall dort, wo es not ist.

Und es ist das WASSER, das die Emotionen reinigt, das Wasser, das Dich trägt, das Wasser, das Deinen Durst löscht und Dich energetisiert, innen und außen.

Und es ist die SONNE, die Dich wärmt, die Dein Herz wärmt, die Dir Kraft und Lebenskraft vermittelt, die Dich trocknet oder Deine Tränen trocknet. Wenn die Sonne scheint, verfliegt auch die Trauer, die Du in Dir trägst. Jedoch kannst Du in Deinem Herzen die Sonne immer scheinen lassen, mein Kind, und es liegt an Dir SELBST, ob die Sonne für Dich scheint oder nicht, und es liegt an Dir, dieses Sonnenlicht erkennen zu dürfen und zu wollen in Deinem Innersten, tief drin laß sie scheinen aus Deinem Herzen, mach weit auf das Tor, damit geöffnet es bleibt, und die Sonne herausstrahlet aus Dir und aus Deinem SEIN im Licht.

Und dann ist noch das KOSMISCHE FEUER, das verbrennet all das, was transformiert wird. Das Kosmische Feuer, das reinigend wirkt, und nicht vernichtet, sondern transformiert, die Energie in eine andere Bewußtheit bringt, Dich höherschwingt.

Und dann ist noch die LUFT, der ÄTHER, der Deine Gedanken und Wünsche und Sorgen und Nöte weiterträgt, hinauf, in das Licht und zur Quelle. Und auf dem selben Weg Dir zurückbringet, was Du erbeten hast, gemäß dem Gesetz der Resonanz und der Anziehungskraft: was Du aussäest, wirst Du ernten. Der Äther verbindet Dich auch mit den Wesenheiten, die unsichtbar für das normale menschliche Auge. Denn dort ist ihre Heimat, nicht auf der physischen Ebene, sondern im Äther.

Und seht Ihr, wir aus dem Reiche der Natur, verbunden mit den Elementen, der Natur, unterstützen Euch in Eurem Wachstum als Göttlicher Mensch, damit Ihr die Rückverbindung erlangt an ALLES WAS IST und an das GROSSE SEIN, an das EINSSEIN.

Und so wirket diese Essenz auch reinigend, stärkend, transformierend, Wärme und Schutz und Geborgenheit gebend, und auch, damit die Gesetze der Natur besser verstanden werden von Euch, damit Ihr kooperiert mit den Wesenheiten des SEINS und der NATUR, damit die Natur endlich sich FREI bewegen kann auf dieser Erde. Und nutzet unsere Heilkraft, darum ist sie Euch gegeben worden.

Fühlet nun noch meinen Segen, der sich wie ein Windhauch in einer lauen Sommernacht anfühlt, der Euch einhüllt, wie eine liebende Umarmung der Natur, mit dem Duft der schönsten Blume, die nur für Dich erblühet. Und stell Dir vor, daß ein Vogel nur für Dich ganz allein, sein schönstes Lied singt, und wie ein Schmetterling Dir zu Ehren Dich umtanzt und umwiegt, und Dir zeigt, wie es möglich ist, vom Kokon – eingesponnen gewesen zu sein – sich zu erheben in die Lüfte, und FREI ZU SEIN. Nimm Dir den Schmetterling als Beispiel für Deine seelische Entwicklung auf dem Planeten im Hier und Jetzt, und trachte danach, es ihm gleich zu tun, Dich aus Deinen Verstrickungen zu befreien, um aufsteigen zu können, zu fliegen, der Sonne und dem Licht entgegen, prächtig schillernd in Deinem Lichtkleid, das dem des Schmetterlings sehr ähnlich ist und den Flügeln der Liebelle, durchsichtig glänzend, leuchtend und strahlend in all den Farben des Universums, nur für Dich, mein Kind, ganz allein. Und wenn du das verstanden hast, bist Du einen großen Schritt weitergekommen in Deiner Entwicklung, in Deinem Erkennen, wer wirklich Du bist. Sei Dir der Liebe des Waldes und der Natur mit seinen Wesenheiten gewiß, und kooperiere mit den Elementen, mach sie Dir zunutze. Nun grüße ich Euch noch, und ziehe mich wieder zurück, und danke Euch, daß gelauschet Ihr mir habt, um weiterzugeben diese Informationen, die Ihr empfangen. Und ich danke auch den Elementen für ihre tatkräftige Unterstützung in all ihren Ausformungen. Amen.”

(Als wir mit dem Channeling begannen, schien zuerst die Sonne und die Vögel zwitscherten, dann wehte plötzlich der Sturm, danach donnerte es, und ganz zuletzt regnete und gewitterte es noch!)